



Das war die VieVinum 2018 – Fulminantes Jubiläum mit einem besonderen Ehrengast

15.000 Besucher aus fast 50 Nationen, 550 Aussteller aus Österreich und der ganzen Welt: Von 9. bis 11. Juni 2018 erwies sich Österreichs Vorzeige-Weinfestival VieVinum attraktiver und animierender als je zuvor. Dabei konnten sich die ausstellenden Winzer und Weinhändler über noch mehr internationale Fachbesucher freuen sowie generell mehr Publikum aus Handel und Gastronomie. Anlass zu großer Freude bot ebenso der Besuch von Weinlegende Hugh Johnson, der anlässlich des 20-jährigen Jubiläums Ehrengast der VieVinum war.

20 Jahre VieVinum stehen auch für 20 Jahre österreichisches Weinwunder. „Mein großer Dank gilt allen Winzerinnen und Winzern für ihre Treue – und natürlich ganz besonders für ihre exzellenten Weine“, so VieVinum-Organisatorin Mag. Alexandra Graski-Hoffmann in ihrer Begrüßungsrede. Ein ausdrückliches Dankeschön ging auch an alle Kooperationspartner sowie die Besucher, ob Weinexperten oder Weinliebhaber, welche durch ihr Interesse maßgeblich zur Motivation der Winzer beitragen. Mag. Willi Klinger, Geschäftsführer der Österreich Wein Marketing (ÖWM), wies in seinen Grußworten besonders auf die Bedeutung des Zusammenhalts in der österreichischen Weinwirtschaft als bewährter Erfolgsfaktor hin. Mit großer Aufmerksamkeit lauschten die Gäste auch der Rede des britischen Weinautors Hugh Johnson, der zahlreiche österreichische Winzer als Freunde bezeichnete. Als offizielle Vertretung des diesjährigen Gastlands Schweiz richtete der stellvertretende Missionschef der Schweiz, Dr. Michele Coduri, ebenfalls einige Worte an die Gäste. Die Eröffnungsrede hielt Johannes Schmuckenschlager, österreichischer Weinbaupräsident und Abgeordneter zum Nationalrat. Darin stellte er die Errungenschaften der heimischen Winzer in den Mittelpunkt sowie die große Bedeutung der VieVinum und deren weltweites Ansehen. Ein Verdienst, das auch der guten Organisation zuzuschreiben ist und im Zuge der Eröffnung gleich zweifach gewürdigt wurde. Ing. Josef Bitzinger ehrte Mag. Alexandra Graski-Hoffmann mit einer Urkunde der Wirtschaftskammer Wien und Prof. Dr. Walter Kutscher überreichte die Ehrenurkunde vom Wiener Sommelierverein für die Verdienste um die österreichische Weinwirtschaft.

Eine Legende als Ehrengast der Jubiläumsausgabe

Eine der weltweit legendärsten Weinpersönlichkeiten konnte zum 20-jährigen Jubiläum der VieVinum als Ehrengast begrüßt werden. Der Besuch des vielfach ausgezeichneten Weinautors Hugh Johnson ist gleichermaßen Kompliment für die Veranstaltung wie auch für die österreichischen Winzer. „Eigentlich gehe ich auf keine großen Weinveranstaltungen mehr. Aber die Einladung war so liebenswürdig formuliert, die Bilder, die ich von dem Weinfestival sah, waren so nett und auch befreundete Weinexperten empfahlen mir zu kommen.“ Weiters



lobte Hugh Johnson in seiner Ansprache sowohl die Weine als auch die Gastfreundschaft der heimischen Winzer. Besonders interessiert zeigte er sich unter anderem an den Weinen der jungen österreichischen Winzergeneration. Bereits im Vorfeld besuchte Hugh Johnson Weingüter in Niederösterreich, dem Burgenland und Wien. „Nur zu sagen, österreichischer Wein ist gut, das ist zu wenig. Österreich wird noch ein ganz großer Player in der Weinwelt“, lautet seine aussichtsreiche Prognose im Interview mit Alex. Hesse von Interspot Film.

Das Engagement der Österreich Wein Marketing

Seit 20 Jahren dokumentiert Österreichs internationales Weinfestival im Zweijahresrhythmus die Karrieren der österreichischen Winzer. Von Beginn an bündeln dafür der Messeveranstalter M.A.C. Hoffmann und die Österreich Wein Marketing (ÖWM) gleichermaßen Kompetenz und Innovationsgeist. Dieses Jahr kamen auf Einladung der ÖWM erstmals mehr als 1.000 internationale Händler, Sommeliers, Gastronomen und Journalisten auf die VieVinum. Ein Großteil dieser Fachbesucher stammt aus Hauptexportmärkten wie Deutschland, USA, Schweiz und Russland sowie aus aufstrebenden Exportmärkten aus Asien und Südamerika. Ziel der ÖWM ist es, den globalen Vertrieb noch weiter auszubauen. Dank eines exzellenten und auch quantitativ sehr zufriedenstellenden Jahrgangs 2017 sind die Rahmenbedingungen dafür so gut wie nie.

Mehr Fachbesucher

Auch seitens der VieVinum-Organisation lag der Schwerpunkt in der Bewerbung auf das Ansprechen von Fachbesuchern. Hierfür intensivierte M.A.C. Hoffmann die Zusammenarbeit mit dem Fachhandel und der Gastronomie und kooperierte dazu gezielt mit Fachmedien. Bemühungen, die sichtlich Früchte trugen und auch von den ausstellenden Winzern wohlwollend wahrgenommen wurden.

Die Schweiz als Gastland

Eine bedeutende Rolle wird auch den internationalen Ausstellern zuteil. Durch sie erfährt die VieVinum jene Vielschichtigkeit, welche das Thema Wein so unergründlich und spannend macht. Dieses Jahr stand die Schweiz als Gastland der VieVinum im Mittelpunkt, deren Winzer das Publikum mit edlen autochthonen Rebsorten wie Petit Arvine, Bondola und Completer begeisterten. Zwei Masterclasses boten die Gelegenheit der Vertiefung des Wissens über diese raren Weine. Neues zu entdecken fanden Weinliebhaber zudem in der Wein & Co-Lounge und in der Falstaff-Lounge, dazu zeigte der VDP als Gastland von 2016 erneut Flagge, ebenso bot die dynamische Gruppe namens New Europe die Gelegenheit, erstklassige Weine aus dem südosteuropäischen Raum kennenzulernen. Für weitere Vielfalt sorgten Weinspezialitäten aus Argentinien, Griechenland, Italien, dem Libanon, Slowenien und Ungarn.

Österreich gegen Deutschland: Ein augenzwinkerndes 7:4

Als Besuchermagnet hat sich das Rahmenprogramm entwickelt. Dieses bietet mit einer Fülle an Fachvorträgen und kommentierten Degustationen – moderiert von angesehenen Größen der Weinwirtschaft – jede Menge Abwechslung. Als besonders publikumswirksam erwies sich wieder der traditionelle Weinländerkampf Österreich – Deutschland des Fachmagazins Vinum. Diesmal schickten die Teamchefs und freundschaftlich verbundenen „Rivalen“ Prof. Dr. Walter Kutscher (Österreich) und Rudi Knoll (Deutschland) ihre persönlich ausgewählten „11“ Top-Schaumweine ins Spiel. Mit einem fulminanten 7:4 gelang die Sensation für die sehr lebendige und sich rasant entwickelnde Sektnation Österreich. Weitere Highlights boten etwa die Verkostung der respekt-Biodyn-Gruppe oder die Verkostung der Wachauer Winzer mit einer Retrospektive auf vier Jahrzehnte ihrer Weingeschichte. Indessen stellten sich die Jungen Wilden Winzer der Frage, ob sie selbst oder ihre Weine besser gereift sind. Um die Suche nach Antworten ging es auch bei der Verkostung der Weine vom Leithaberg, welche „Eine Frage der Lage“ stellten. Weltoffene Fans von Pinot Noir freuten sich wiederum über die Verkostung „The world’s greatest Pinot Noir outside Burgundy“ des Institute of Masters of Wine (IMW). Mit einer Vertikale zurück bis in das Jahr 2003 gab das Österreichische Sektkomitee ein Statement in Sachen Reifepotenzial ab und einen „Blick in die Tiefe“ des Terroirs wagten die Winzer der Steiermark mit Sauvignon Blanc in Verbindung verschiedener Bodentypen.

Startschuss für die nächste Generation

Vielen Besuchern fiel auch auf, dass immer mehr Stände von der nächsten Generation betreut werden oder generell junge ambitionierte Menschen in das Weinbusiness eingestiegen sind und beeindruckend gute Weine produzieren. Somit scheint das hohe Niveau des österreichischen Weins auch für die nächsten 20 Jahre VieVinum gesichert.

Die besten Sommeliers Europas und Zuwachs bei der Sommelier-Edition

Sie kehrten an den Ort des Geschehens zurück: Nachdem im Frühjahr 2017 Top-Sommeliers aus 37 Nationen in Wien um den Titel „Bester Sommelier Europas und Afrikas“ gekämpft hatten, besuchte auf Einladung der Sommelier Union Austria (SUA) eine Gruppe von ihnen die VieVinum. Statt nervenaufreibender Wettbewerbe und Prüfungen stand dieses Mal das entspannte Kennenlernen des Weinlands Österreich auf dem Programm. Unterdessen konnte die SUA mit einer Premiere aufwarten. Erstmals wurde die neue Edition eines Sommelier-Sekts präsentiert, welcher gemeinsam mit dem Weingut Bründlmayer unter der Regie von Andreas Wickhoff, MW kreiert worden war. Seit 2009 arbeitet die Sommelier Union Austria mit ausgewählten Winzern zusammen, um besondere Wein- und Sektspezialitäten zu fördern.

Kulinarische Flaniermeile



Für das leibliche Wohl von Ausstellern und Besuchern standen kreativ gestaltete Foodtrucks vor der Wiener Hofburg bereit, deren vielfältiges kulinarisches Angebot von typisch wienerischem „Streetfood“ bis zu feinen, international inspirierten Häppchen reichte. Als erfrischende Abwechslung reichten die CULTURbrauer als Kooperationspartner von A la Carte ihre hopfigen Spezialitäten in der CRAFT BIER LOUNGE direkt vor der Hofburg zur Verkostung.

Steirereck auf der VieVinum

Bereits seit 2010 leitet Steirereck Patronin Birgit Reitbauer mit ihrem Team den internen Service. So genießen die Aussteller der VieVinum die hochkarätigste Betreuung, die eine Messe bieten kann. Die Servicebrigade bestand aus Schülerinnen und Schülern der Tourismusschulen MODUL Wien. Alle Beteiligten erhielten großes Lob von Ausstellern und Besuchern für die freundliche und engagierte Betreuung.

Zitate von Ausstellern und Besuchern:

Martin Feichtner, Einkäufer Wein & Co

„Mich freut, dass hier auch Winzer ausstellen, von denen man noch wenig gehört hat. Diese habe ich auf der VieVinum besonders im Fokus. Das Modell des Gastlands empfinde ich als Bereicherung.“

David Schildknecht, Weinkritiker

„Speziell für internationale Besucher ist das Ambiente der Wiener Hofburg ein Erlebnis. So kann sich Österreich gut von anderen Messen abheben.“

Luzia Schrapf, Weinjournalistin

„Für mich waren die Jungen Wilden Winzer am spannendsten. Generell gibt es unfassbar viele gute junge Winzerinnen und Winzer, die dabei sind, das österreichische Weinwunder weiterzuführen.“

Tomasz Prange-Barczynski, Journalist, Polen

“I have visited every VieVinum since the beginning. My experience here makes me always feel I want to spend a whole week, not only three days – so many good wines but never enough time to taste them all!”



Josef Fritz, Winzer, Wagram

„Für mich war es eine absolut erfolgreiche VieVinum mit vielen Fachbesuchern, die besonders an autochthonen Rebsorten interessiert waren.“

Franz Hofbauer, Weingut Grabenwerkstatt, Wachau

„Wir waren das erste Mal auf der VieVinum und fanden das einfach top. Viele internationale Fachbesucher, wir hätten uns so viele Kontakte nicht erwartet.“

Silvia Heinrich, Winzerin, Mittelburgenland

„Für mich ist die VieVinum eine wichtige Plattform, um meine Weine internationalem Publikum vorzustellen.“

Mathias Hirtzberger, Winzer, Wachau

„Die Resonanz auf unsere Weine war unglaublich positiv. Uns besuchten auch viele österreichische Gastronomen, was mich besonders freut. Loben möchte ich auch die Schüler der Tourismusschule Modul, die den Service für uns Winzer machten.“

Christian Madl, Sektproduzent, Weinviertel

„Die VieVinum war für uns ein voller Erfolg, an allen drei Tagen war das Publikum kompetent und sehr aufgeschlossen für österreichischen Sekt.“

Michael Meyer, Weingut Bad Osterfingen, Schweiz

„Für uns war der Auftritt als Gastland sehr positiv. Wir konnten extrem viele Kontakte knüpfen und lernten auch viele österreichische Winzer kennen. Ich könnte mir schon vorstellen, wieder zu kommen.“

Martin Muthenthaler, Winzer, Wachau

„Die VieVinum ist unsere österreichische Weinmesse. Die Frequenz war bei uns super gut, davon viele Gäste, die auf Einladung der ÖWM da waren.“

Stefan Potzinger, Obmann Wein Steiermark und Winzer, Südsteiermark

„M.A.C. Hoffmann und die ÖWM leisten für die VieVinum Großartiges, diese gute Zusammenarbeit macht den Erfolg aus. Für uns war außerdem der Zeitpunkt perfekt, um die hochwertigen Weine unseres Gebiets und vor allem des sensationellen Jahrgangs 2017 zu zeigen.“



Die VieVinum findet alle zwei Jahre in der Wiener Hofburg statt – der Termin für 2020 wird zeitnah auf der VieVinum-Website veröffentlicht.

Kontakt

Tina Patronovits | M.A.C. Hoffmann & Co. GmbH
+43 1 587 12 93 - 11 | t.patronovits@mac-hoffmann.com
www.mac-hoffmann.com

Pressekontakt

Dagmar Gross | grosswerk public relations & art promotion
+43 1 236 26 64 | werk@grosswerk.com | www.grosswerk.com